Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Periode 2022-2026
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Lindnerstr. 9, 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-54 30 121 Fax: 0911-54 49 33

Protokoll:

4. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl-Borromäus Nürnberg

Wahlperiode 2022 – 2026
Sitzungsdatum: Donnerstag, 6. Oktober 2022
Ort: Pfarrsaal Ostendstr. 168 - Zugang Lindnerstraße
Beginn: 19:00 Uhr - Ende: 21:00 Uhr

Leitung:
Nicole Bolsinger
Doris Zettelmeier

Protokoll:
Monika Schmidt

Anwesende:
Pater Leslaw, Nicole Bolsinger, Doris Zettelmeier, Maria Wittig, Gabriele Hoffmann, Sabine Jungnickl, Monika Schmidt, Klaus-Peter Hinsel, Matthias Brinkmann, Christian Schütz, Hans Neudecker, Jonathan Bolsinger, Eileen Fessele,

Als Gast: Cornelia Fischer (KV), Johanna Gutzmann

Entschuldigt: Sarah Bolsinger,

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls
TOP 2: Rückblick Ökumenisches Gemeindefest vom 03.07.2022
TOP 3: Einführung des neuen Pastoralasisstenten
TOP 4: Gestaltung Patronatsfest am 6.11.22
TOP 5: Firmung
TOP 6: Offene Jugendgruppe u.a. Finanzen, Nutzung und Wlan
TOP 7: Nutzung der Jugendräume nach Sonntagsgottesdiensten
TOP 8: Initiative für Mitmach-Gottesdienste an Zielgruppe Familien aus Kommunionvorbereitung
TOP 9: Risikoanalysen für Kinder- u. Jugendarbeit
TOP 10: Vorgehen bei Schenkung der Aquarelle aus priv. Künstlernachlass
TOP 11: Küchennutzung im Gemeindesaal
TOP 12: Neue Parkplatz-Beschilderung „Privatparkplatz“ u. „Behindertenparkplatz“
TOP 13: Ökumene
TOP 14: Verschiedenes
TOP 15: Festlegung nächster Termin

Frau Nicole Bolsinger begrüßt die Anwesenden und Herr Hinsel spricht das geistliche Wort

TOP 6 / wird vorgezogen**:**

Frau Gutzmann berichtet über ihre Beschäftigung mit den Kindern und Jugendlichen am Freitagnachmittag in den Jugendräumen (offene Jugendgruppe). Bereits 89 Kinder haben laut ihrer Aussage von dem Angebot Gebrauch gemacht. Ca. 14-16 Kinder bilden die Kerngruppe. Die Kinder kochen auch in der unteren Küche. Für die Sauberkeit nach den Aktionen übernimmt Frau Gutzmann die Verantwortung, da es in der Vergangenheit immer wieder zu Beschwerden kam. Frau Gutzmann erklärt, dass sie keinen Zugang zum oberen Pfarrsaal bzw. der Küche haben. Der PGR betont, dass eine Nutzung der oberen Räume durch die offene Jugendgruppe untersagt ist. Auch die Räume „Don Bosco“ und „Mutter-Kind-Gruppe“ bleiben für die offene Jugendgruppe geschlossen. Das Ehepaar Gutzmann nutzt nur den unteren Saal und die untere Küche.

Es wird von Frau Gutzmann gewünscht, dass sich die Gruppe mit den Ministranten vernetzt. Die beiden Oberministranten/Jugendleiter von St. Karl (Hr. Bolsinger/Hr. Neudecker) geben zu bedenken, dass die Ministranten von St. Karl meist jünger sind als die Zielgruppe von Herrn und Frau Gutzmann und eine Vernetzung schwierig wird. Außerdem weisen die beiden darauf hin, dass die Jugend von St. Karl selbst wunderbare Angebote für die Kinder der Gemeinde macht und eine Zusammenarbeit deshalb nicht als notwendig erachtet wird.

Frau Bolsinger stellt die Frage nach der Finanzierung der Jugendgruppe. Frau Gutzmann erklärt, dass diese von der Kirchenstiftung mit 30.000, - Euro im Jahr finanziert wird. Daraus beziehen die beiden auch ein Gehalt. Herr und Frau Gutzmann verwalten das Budget.

Frau Bolsinger spricht den möglichen Missbrauch der W-LAN-Nutzung durch die Kinder der Jugendgruppe sowie Kinder außerhalb der Gruppe an. Vor dem Pfarrsaal sind nämlich inzwischen die ganze Woche über Kinder und Jugendliche, welche das W-LAN der Gemeinde nutzen, da Herr und Frau Gutzmann es an die Kinder der Jugendgruppe weitergegeben haben und diese – so wird vermutet – wahrscheinlich an ihre Freunde. Der PGR – und allen voran Pater Leslaw – möchte eine Passwortänderung, damit das W-LAN nicht mehr von der Gruppe genutzt werden kann, um Missbrauch zu verhindern. Herr Brinkmann schlägt die Einrichtung eines Gastzugangs vor, der freitags von 14 – 19 Uhr freigeschaltet wird und mit einer Altersbeschränkung für Inhalte unter 12 Jahren versehen ist. Dies wird einstimmig angenommen. Dies kann erst durchgeführt werden, wenn Herr Dollinger aus der Elternzeit zurück ist. So lange bleibt der normale Zugang gesperrt für die offene Jugendgruppe.

Herr Brinkmann fordert noch einmal ein Konzept der offenen Jugendgruppe an. Frau Gutzmann verspricht, es in den nächsten Tagen an den PGR zu schicken und verabschiedet sich.

TOP 1:

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 2:

Frau Bolsinger wirft einen kurzen Rückblick auf das gelungene ökumenische Gemeindefest. Durch eine längere Vorausplanung und eine frühzeitige Einbindung der beiden Kindergärten in die Festvorbereitungen sollen zukünftig mehr Familien interessiert werden. Ein mit der evangelischen Gemeinde geplantes Vorbereitungstreffen für das Fest im Jahr 2023 ist für Februar 2023 geplant. An diesem Abend soll gleichzeitig auch ein Helferfest für das Fest in diesem Jahr mit Pizza, Brezen o.Ä. stattfinden. Die Warenlisten und die Abrechnungen des Pfarrfestes wurden in einer Online-Sitzung im Juli nachbesprochen. Herr Brinkmann hat die Links für das Programm, in welchem alles festgehalten wurde.

TOP 3:

Pater Leslaw stellt den neuen Pastoralassistenten, Herr Raphael Derfuß, der persönlich nicht anwesend ist, vor. In St. Otto fand bereits ein Einführungsgottesdienst statt, jedoch ohne Pater Leslaw.

Der neue Pastoralassistent ist für den gesamten Seelsorgebereich Nordost zuständig. Herr Derfuß soll am Patronatsfest-Gottesdienst (6. November 2022) eingeführt werden.

TOP 4:
Die Gestaltung des Patronatsfestes muss noch geklärt werden. Eine Chorteilnahme wird gewünscht und von Frau Bolsinger geklärt. Noch nicht erfolgt ist die Einladung an die portugiesische Gemeinde. Dies übernimmt Pater Leslaw.
Frau Fessele schlägt vor, zum Empfang Brot aus „Hildes Backwut“ anzubieten. Herr Brinkmann sorgt für Weiß- und Rotwein. Die Vorbereitung des Empfangs übernehmen Frau Bolsinger und Frau Hoffmann.

TOP 5:
Frau Bolsinger berichtet über die Änderungen bei der diesjährigen Firmung am 19. November. Die Vorbereitung wird in St. Otto stattfinden, die Firmung in der deutlich größeren Kirche von St. Karl. So wird es allen Jugendlichen, die sich angemeldet haben, möglich sein, an der Firmung teilzunehmen.

TOP 7:
Frau Zettelmeier regt einen Begegnungstreff für die Ministranten nach dem Sonntagsgottesdienst in den Jugendräumen an. Herr Neudecker erklärt, dass ein Treffen regelmäßig am 1. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst in den Jugendräumen stattfinden soll, damit sich die Minis besser kennenlernen. Organisiert werden diese Treffen von den Oberministranten von St. Karl. Der PGR schlägt vor, dass auch Essen (Pizza etc.) bestellt werden darf. Pater Leslaw und der ganze PGR unterstützen das Vorhaben.

TOP 8:
Frau Carmen Metz-Dersch und Frau Andrea Stenz bereiten jedes Jahr die Kinder unserer Gemeinde auf die Erstkommunion vor.
Diese Kinder sind sehr motiviert und würden sich zukünftig gerne aktiver in den Gottesdienst einbringen. Nach Absprache werden Gottesdienste als Familiengottesdienste geplant. Frau Metz-Dersch und Frau Stenz übernehmen die Planung. Der erste Gottesdienst wird am 23. Oktober stattfinden.

TOP 9:
Frau Fessele stellt das von Herrn Zitzmann erarbeitete institutionelle Schutzkonzept (ISK) vor. Mit Kindern arbeitende Personen benötigen in Zukunft erweitertes Führungszeugnis oder eine Selbstauskunftserklärung. Dieses auf St. Karl-Borromäus bzw. den Seelsorgebereich Nürnberg-Nordost abgeänderte Konzept bedarf jedoch noch einer Genehmigung durch Bamberg.

TOP 10:
Frau Hoffmann stellt die Bilder – Aquarelle aus der Schenkung des Künstlers Bernhard Reichelt vor. Die Bilder, die eventuell aufgehängt werden, sollten vorher von einer kleinen Gruppe begutachtet werden. Frau Hoffmann lädt zu einer Sichtung ein.

TOP 11:
Frau Hoffmann beanstandet, dass in der Küche des Pfarrsaals unbekannte Gegenstände und verdorbene Lebensmittelreste zurückbleiben. Frau Wittig erklärt sich bereit, bei den einmal monatlich stattfindenden Treffen des Seniorenkreises verdorbene Lebensmittel aus dem Kühlschrank in der Küche zu entsorgen. Frau Hoffmann schlägt vor, nach Feiern liegen gelassene Gegenstände (Tortenplatten etc.) nach einer gewissen Wartezeit (ca. 4 Wochen) zu verschenken und wertlose Dinge zu entsorgen.

TOP 12:
An der Mauer vor dem Parkplatz am Pfarrsaal wird ein ordentliches Schild „Privatparkplatz“ angebracht. Ebenso soll es ein Schild „Behindertenparkplatz“ bei den Garagen geben. Herr Kilzer wird gebeten, diese Schilder aufzuhängen.

TOP 13:
Vom ökumenischen Sachausschuss wird kurz über den erfolgreichen Familienwandertag berichtet, der von Frau Hoffmann organisiert wurde.
Am 25.Oktober findet in unserem Pfarrsaal der ökumenische Vortragsabend mit Herrn Ettl vom CPH statt.
Ein Vorschlag des PGR zu einer ökumenischen Gremiumsitzung am 27.Januar 2023 wird durch Pater Leslaw an Herrn Pfarrer Bauer-Marks weitergegeben. Herr Hinsel übernimmt die Reservierung.

TOP 14:

- Der ökumenische Sozialkreis bestückt am 4. Advent einen Baum mit Sternen und Wünschen zu Gunsten der Bewohner in der Tiergartenunterkunft.
- Im Pfarrhaus zieht demnächst eine ukrainische Familie ein.
- Frau Hoffmann berichtet, dass der Infoscreen an der Straßenecke Ostend-/Lechnerstraße nicht funktionsfähig ist.
- Herr J. Bolsinger und Herr Neudecker schlagen einen online Belegungsplan des Pfarrzentrums vor. Beide nehmen Kontakt mit Herrn Dollinger auf.
- Pater Leslaw hat dem Ehepaar Kilzer zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Es wird noch einen Empfang geben.

TOP 15:

Nächste Sitzung: 08.Dezember 2022 um 19:00 Uhr

Geistliches Wort: Frau Zettelmeier

Pater Leslaw spricht den Schlusssegen

Protokollführerin:	PGR Vorsitzende:
Monika Schmidt	Nicole Bolsinger & Doris Zettelmeier